



FAIRE SPIELSACHEN RETTEN DIE WELT!

Spielsachen sollen Freude machen! Doch bei ihrer Herstellung werden allzu oft Menschen- und Arbeitsrechte verletzt.

95% der in die EU importierten Spielsachen kommen aus Asien, vor allem aus China. Dort sind Arbeitskräfte billig und häufig gezwungen unter widrigen Umständen zu arbeiten.

Die Kampagne „Spielsachen fair machen!“ von Südwind informiert KonsumentInnen, Medien und PolitikerInnen über menschenunwürdige Arbeitsbedingungen in Produktionsbetrieben der Spielzeugindustrie. Sie fordert Spielzeugunternehmen auf, Verantwortung für soziale Mindeststandards bei der Herstellung ihrer Produkte zu übernehmen.

Lassen Sie die Unternehmen wissen, dass Sie KEIN Spielzeug kaufen möchten, bei dessen Produktion Menschen ausgebeutet werden. Nutzen Sie Ihre KonsumentInnenmacht und retten Sie spielerisch die Welt!

Holen Sie sich am Samstag, den 5.12.2009, faires Spielzeug und eine sogenannte Shop Card. Diese Karte, mit Fragen nach der Herkunft des Produkts und den Arbeitsbedingungen, können Sie in Spielzeuggeschäften abgeben oder direkt an einen Spielzeughersteller senden.

Mehr Information zu diesem Thema:
www.spielsachen-fair-machen.at



48 of **(52)** SPIELSACHEN

WWW.LINZ09.AT